

Ablauf des BPS

Die praktische Phase im Umfang von 20 Wochen ist im Sommersemester im Zeitraum 1. April bis 30. September oder im Wintersemester im Zeitraum 1. Oktober bis 31. März durchzuführen.

Während der betrieblichen Arbeitszeit erstellen die Studierenden eine Projektarbeit mit einem Bearbeitungsumfang von ca. 6 Wochen. Das Thema der Projektarbeit wird zwischen der Praxisstelle und dem/der betreuenden Professor/-in abgestimmt sowie vom dem/der betreuenden Professor/-in bewertet.

Das BPS ist im Rahmen der Prüfungsordnung ein Pflichtpraktikum und Studierende sind während dieser Zeit an der Hochschule immatrikuliert. Dadurch ergeben sich gesetzliche Vereinfachungen in der Sozialversicherungspflicht. Eine Vergütung in der praktischen Ausbildung wäre wünschenswert.



Organisation des BPS

Bei Interesse an der Aufnahme einer/eines Studierenden für das BPS können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und stehen gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten geben wir an interessierte Studierende weiter, die sich dann bei Ihnen bewerben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.frankfurt-university.de/fb1

Kontakt

Praxisreferentin

Dipl.-Ing. Cornelia Rauscher
Tel. +49 (0)69 1533-2276
Fax +49 (0)69 1533-62276
rauscher@fb1.fra-uas.de

Anfahrt

www.frankfurt-university.de/lageplan

Informationen

www.frankfurt-university.de/fb1



Berufspraktisches Semester

Studiengänge
Bauingenieurwesen B.Eng.
und Bauingenieurwesen dual B.Eng.

Frankfurt University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 1533-0, Fax +49 (0)69 1533-2400

www.frankfurt-university.de

Fachbereich 1

Architektur • Bauingenieurwesen • Geomatik

Praxisorientierung und Studium

Ein wichtiger Baustein der praxisorientierten Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen und Bauingenieurwesen dual an der Frankfurt University of Applied Sciences ist das Berufspraktische Semester (BPS). Das BPS im Umfang von 20 Wochen findet in einem Bauunternehmen, einer Baubehörde, einem Ingenieurbüro oder einer anderen baubezogenen Institution (BPS-Praxisstelle) statt. Es wird von der Hochschule begleitet durch die Praxisreferentin und Lehrende des Studiengangs.

In der Praxis gewinnen die Studierenden schon frühzeitig fundierte Einblicke in die späteren Tätigkeitsfelder und können gezielt innerhalb ihres Studiums eine Vertiefung aus den Bereichen Konstruktiver Ingenieurbau, Baubetrieb, Verkehrswesen oder Wasserwirtschaft wählen. Das BPS bietet den Studierenden weiterhin die Möglichkeit zur/zum:

- Vertiefung und Erweiterung des bisher erworbenen Fachwissens
- Abrunden des bisher Gelernten durch Praxisbezug
- Kennenlernen des Arbeitsalltags und der Arbeitsabläufe
- Erweiterung der Kenntnisse über arbeitsteilige Berufsfelder
- Erhöhung der Berufschancen durch persönliche Kontakte und Erfahrungen
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen

Qualifizierte Studierende für Unternehmen

Durch die Einrichtung von BPS-Praxisstellen eröffnet sich Unternehmen eine ideale Möglichkeit der Nachwuchsgewinnung. Schon frühzeitig lernen sie die Studierenden in ihrem Arbeitsumfeld kennen und können diese auf den späteren Berufseinstieg vorbereiten und für das Bauingenieurwesen begeistern.

Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche in der BPS-Praxisstelle

Durch die im Studium erworbenen Fähigkeiten im Bereich konstruktiver Ingenieurbau, Baubetriebswesen, Geotechnik, Verkehrswesen und Wasserwirtschaft sind die Studierenden befähigt an allen konkreten Planungs- und Bauprojekten angeleitet mitzuwirken. Die Studierenden können z.B. in den Tätigkeitsfeldern der Bauleitung, Planung, Abrechnung, Konstruktion, Bemessung, Statik, Kalkulation bis hin zur Erhebung von Projektdaten eingesetzt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am BPS, Studierende

Absolvierung eines handwerklichen Vorpraktikums im Umfang von 12 Wochen. Studierende im dualen Studiengang können eine abgeschlossene Ausbildung zur Facharbeiterin/zum Facharbeiter vorweisen.

In der Regel sind die Studierenden im fünften Fachsemester und haben mindestens alle Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen. Weiterhin haben sie sich in der Vortragsreihe „Bauingenieurpraxis im Dialog“ über das breite Arbeitsfeld eines Bauingenieurs informiert und sich erfolgreich um einen Ausbildungsplatz für ein BPS beworben.

Voraussetzung für die Teilnahme am BPS, Praxisstelle

Die BPS-Praxisstelle ist ein Bauunternehmen, eine Baubehörde, ein Ingenieurbüro oder eine andere baubezogene Institution (BPS-Praxisstelle).

Die BPS-Praxisstelle schließt spätestens 2 Monate vor Beginn der Praxisphase mit der/dem Studierenden einen Ausbildungsvertrag (Formular des Studiengangs) ab. Darin benennt sie eine Betreuungs- und Kontaktperson, die einen Hochschulabschluss im Bauingenieurwesen vorweisen kann und welche die Ausbildung, Dauer und Inhalt der praktischen Phase bescheinigt.



In der Praxis gewinnen die Studierenden schon frühzeitig fundierte Einblicke in die späteren Tätigkeitsfelder und können gezielt innerhalb ihres Studiums eine Vertiefung aus den Bereichen Konstruktiver Ingenieurbau, Baubetrieb, Verkehrswesen oder Wasserwirtschaft wählen.